

ACHTUNG WICHTIGER HINWEIS ZUM KENTERN:

Es gibt zwei Arten, wie man bei einer Kenterung vorgehen kann:

1) **Durchkentern:** Wenn kein Auftriebskörper am Mast befestigt ist, kentert der Katamaran durch. Das hat den Vorteil, dass der Katamaran nur wenig abgetrieben wird. Es hat die Nachteile, dass der Mast in seichten Gewässern im Boden/Schlamm stecken bleibt und dadurch beschädigt werden kann. Das Aufrichten von einem durchgekenterten Katamaran ist durch den Widerstand der Segel und des Masten anstrengender und dauert länger.

2) **Schwimmender Mast:** Ein Auftriebskörper wird am Mast befestigt. Das hat den Nachteil, dass der Katamaran in schwimmender Seitenlage abgetrieben wird. Der Segler sollte sich daher am Katamaran festhalten (z.B. Großschot, Kenterleine, Trapez). Es hat die überwiegenden Vorteile, dass der Mast in seichten Gewässern nicht im Boden/Schlamm stecken bleibt und der Katamaran leichter und schneller aufgerichtet werden kann. Sehen Sie dazu auch die Videos „Aufrichten nach Kenterung“.

Es gibt keine optimale Patentlösung fürs Kentern. Die Firma Grabner weist darauf hin, dass es im Ermessen des Seglers liegt, ob ein Auftriebskörper am Mast verwendet wird oder nicht. Die Firma Grabner übernimmt keine Haftung für mögliche Schäden oder Unfälle, die durch Verwendung oder Nichtverwendung der angebotenen Mast-Auftriebskörper entstehen könnten.

ACHTUNG WICHTIGER HINWEIS ZUM KENTERN:

Es gibt zwei Arten, wie man bei einer Kenterung vorgehen kann:

1) **Durchkentern:** Wenn kein Auftriebskörper am Mast befestigt ist, kentert der Katamaran durch. Das hat den Vorteil, dass der Katamaran nur wenig abgetrieben wird. Es hat die Nachteile, dass der Mast in seichten Gewässern im Boden/Schlamm stecken bleibt und dadurch beschädigt werden kann. Das Aufrichten von einem durchgekenterten Katamaran ist durch den Widerstand der Segel und des Masten anstrengender und dauert länger.

2) **Schwimmender Mast:** Ein Auftriebskörper wird am Mast befestigt. Das hat den Nachteil, dass der Katamaran in schwimmender Seitenlage abgetrieben wird. Der Segler sollte sich daher am Katamaran festhalten (z.B. Großschot, Kenterleine, Trapez). Es hat die überwiegenden Vorteile, dass der Mast in seichten Gewässern nicht im Boden/Schlamm stecken bleibt und der Katamaran leichter und schneller aufgerichtet werden kann. Sehen Sie dazu auch die Videos „Aufrichten nach Kenterung“.

Es gibt keine optimale Patentlösung fürs Kentern. Die Firma Grabner weist darauf hin, dass es im Ermessen des Seglers liegt, ob ein Auftriebskörper am Mast verwendet wird oder nicht. Die Firma Grabner übernimmt keine Haftung für mögliche Schäden oder Unfälle, die durch Verwendung oder Nichtverwendung der angebotenen Mast-Auftriebskörper entstehen könnten.



IMPORTANT NOTICE ON CAPSIZE EVENT:

There are two ways to proceed in the event of capsize:

1) **Turning upside down** (mast pointing downward): When no buoyancy is fitted to the mast, the catamaran capsizes, bottoms up. That bears the advantage of little drift, but at the same time the disadvantage in shallow waters, that the mast may get stuck on the ground/sludge and sustain damage. Erecting of a capsized catamaran in such situation becomes tricky and takes longer due to the resistance of the sail and mast.

2) **Floating Mast:** A float fixed to the top of the mast bears the disadvantage, that the catamaran floating on its side is subjected to drift. The sailor should therefore keep a hold to the craft, (i.e. to sheets, righting line, trapeze). The outweighing advantage though is, that in shallow waters, the mast will not get stuck on the ground/sludge, and that the righting process becomes more easy. Watch the videos "Righting after capsize".

There is no perfect solution for capsizing. The Grabner company points out, that it is at the judgement of the sailor, to opt for a masthead float or not. The Grabner company will not accept responsibility for possible accidents and/or damages occurred whatsoever, by the use or none use of their offered masthead floats.



IMPORTANT NOTICE ON CAPSIZE EVENT:

There are two ways to proceed in the event of capsize:

1) **Turning upside down** (mast pointing downward): When no buoyancy is fitted to the mast, the catamaran capsizes, bottoms up. That bears the advantage of little drift, but at the same time the disadvantage in shallow waters, that the mast may get stuck on the ground/sludge and sustain damage. Erecting of a capsized catamaran in such situation becomes tricky and takes longer due to the resistance of the sail and mast.

2) **Floating Mast:** A float fixed to the top of the mast bears the disadvantage, that the catamaran floating on its side is subjected to drift. The sailor should therefore keep a hold to the craft, (i.e. to sheets, righting line, trapeze). The outweighing advantage though is, that in shallow waters, the mast will not get stuck on the ground/sludge, and that the righting process becomes more easy. Watch the videos "Righting after capsize".

There is no perfect solution for capsizing. The Grabner company points out, that it is at the judgement of the sailor, to opt for a masthead float or not. The Grabner company will not accept responsibility for possible accidents and/or damages occurred whatsoever, by the use or none use of their offered masthead floats.